

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Festfeier der silbernen Hochzeit ... des Fürsten Carl Egon von Fürstenberg und ... der Fürstin Amalie gebornen Prinzessin von Baden am 19. April 1843

Carlsruhe, 1843

Serenade dem edlen Fürstenpaare zu Carlsruhe dargebracht am 11.
September 1843

[urn:nbn:de:bsz:31-8899](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8899)

Freude strahlt aus aller Augen
Durch das ganze Vaterland,
Das für Hilf' und Trost im Leiden,
Euch des Dankes Kränze wand.

Fest in angestammter Liebe
Steht um Euch der Treuen Schaar,
Und es schallt aus warmen Herzen
Lebe hoch! Du theures Paar!

Lebe hoch! bis einst die Sonne
Rehrt zum gold'nen Fest zurück,
Und bescheint mit ihren Strahlen
Eures ganzen Hauses Glück.

Serenade

dem edlen Fürstenpaare

zu Karlsruhe dargebracht am 11. September 1843.

Lieb' und Verehrung bringt ein Lied
In heitrer Sternennacht;
Hell, wie's am Firmamente glüht
Das frohe Herz uns lacht;
Gern wir begeh'n
Ein Wiederseh'n,
So viel seyd Ihr uns werth;
Drum nehmt so an,
Was wir gethan:
Wie's Gott im Himmel hört.

So silbern wie der volle Mond
Hat Euch ein Fest gelacht;
Und wer auch ferne von Euch wohnt,
Hat froh daran gedacht;
Jetzt aber, ja!
Seyd Ihr uns nah',
So hört denn unser Fleh'n:
Mit Gott Ihr sollt
Im Sonnengold
Die Hochzeit einst begeh'n!

Dies wünschen und dies singen wir
Im freien Männerchor,
Und für dies heiße Sehnen hier
Ist hoch ein off'nes Thor.
Hoch Karl Egon!
Du teutscher Sohn!
Hoch Du, Amalia!
Hoch Euerm Haus,
Hoch Badens Haus!
So halt es fern und nah!

C. Vorholz

LE 19 AVRIL 1843.

Salut, jour de bonheur, jour de cher hyménée,
Qu'appelaient de nos cœurs les plus ardents souhaits,
Jour qui viens terminer une ère fortunée
Pour la recommencer plus belle que jamais!
Ah! le jour de l'hymen est la perle de vie,
Mais chaque an il revient plus suave, plus doux
Enrichir d'une fleur, d'une fleur d'ambroisie
La couronne d'amour de deux tendres époux:
Tel un vin généreux qui mûrit avec l'âge,
Tels deux arbres jumeaux qui joignent leur feuillage
Et dont chaque printems augmente la beauté.
Du flambeau conjugal les pures, saintes flammes
Fondent l'une dans l'autre à jamais ces deux ames,
Ainsi que deux métaux d'égale pureté.

Par un sentier d'amour, une route fleurie
Que le Seigneur vous mène aux belles noces d'or
Noble couple béni par la foule attendrie,
Et qu'il vous fasse voir d'autres fêtes encor!
Puis dans les cieux on a des noces éternelles
Et les anges d'hymen aux célestes parvis
Ont un bonheur sans fin pour les ames fidelles
Et soudent les anneaux de ces époux ravis.